

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 103 (2016)
Heft: 3: Antwerpen : Renaissance einer Metropole

Artikel: Karussell : Kleinkinderschule in Merksem von 51N4E
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-658229>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karussell

Kleinkinderschule in Merksem
von 51N4E



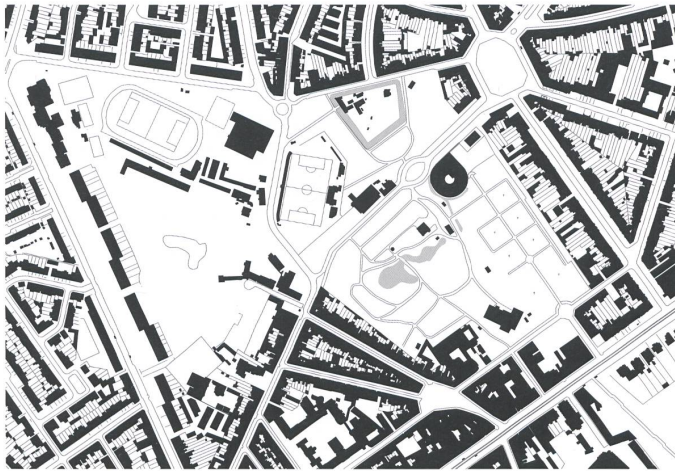
Rund wie ein Karussell steht der flache Bau im Park. Eine rot getönte, auskragende Betonplatte schwebt leicht erhöht über der Wiese, eine ebensolche bildet das Dach. Darüber hinweg winkt wie ein Segel ein höheres, gefaltetes Betondach: Rücken an Rücken sind hier zwei gänzlich verschiedene Nutzungen verkoppelt, der Werkhof der Parkverwaltung und eine Kleinkinderschule (*école maternelle*) für Kinder von drei bis sechs Jahren.

Der fächerförmige Grundriss kombiniert das Rund des Kindergartens mit dem Werkhof, der den Männern vom Parkunterhalt als Maschinenhalle, Werkstatt und Garderobe dient. Über dessen flachen Raummodulen schwebt auf schlanken Stahlstützen das hohe, gefaltete Dach. Ein breiter Durchgang erschliesst als flache Rampe das Kinderhaus, aus dessen Mitte ein offener Lichthof hervorleuchtet. Es ist als eine «gebaute Landschaft» gedacht: Die Weite und Offenheit des Parks sollen das Haus durchdringen. Boden- und Deckenplatte laufen durch alle Räume durch, getragen von schlanken Stützen. Die Bodenplatte ist thermisch aktiviert und mit Erdwärme gekühlt oder geheizt.

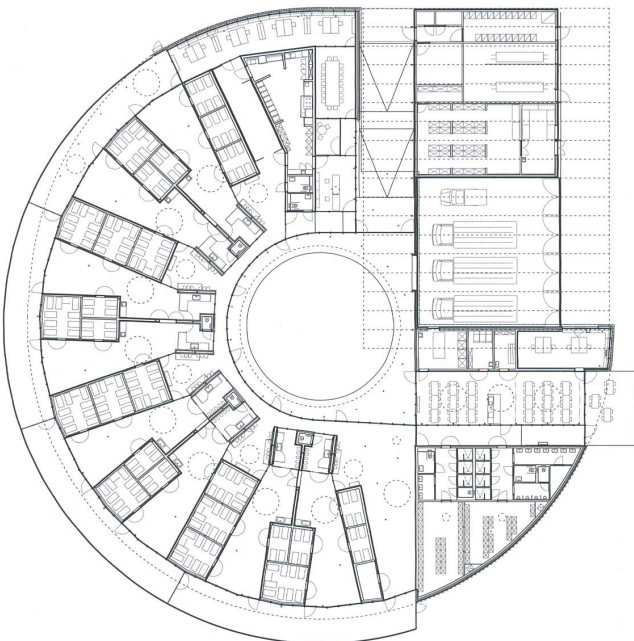
Ein innerer Kreis mit Garderoben und Nassräumen umschliesst den Hof, mit Einbauten aus Sperrholz und akustisch wirksamer Jutebespannung. Die vier Gruppenräume öffnen sich zur Weite des Parks und besitzen dennoch auch ruhige Rückzugswinkel. Viel Platz beanspruchen die angeschlossenen Ruheräume, in denen die Kinder ihren Mittagsschlaf halten. Der fünfte Kreissektor enthält eine auffallend grosse Verwaltungszone mit Empfang und Sitzungsräumen. — *dk*



Dunkle Ruhe- und helle Gruppenräume wechseln sich im Rund des Kinderhauses ab (oben). Über den weiten Innenhof kragt das Faltdach des Werkhofs. Bilder: Filip Dujardin



Situation



Erdgeschoss



Schnitt



Oblichter erhellen die Tiefe der Servicezone im schmalen Gruppenraum.

Adresse
Speelpleinstraat,
2170 Merksem (Antwerpen)
Bauherrschaft
AG Vespa, Antwerpen
Architektur
51N4E, Brüssel
Mitarbeit: Johan Anrys, Freek Persyn,
Peter Swinnen, Tom Baelus, Jan
Opdekamp, Tine Cooreman, Paul
Steinbrück, Philippe Nathan, Emmanuel
Debroise
Fachplaner
Bauingenieure: BAS, Leuven; Dirk Jaspaert
Gebäudetechnik: Studiebureau Boydens,
Brüssel
Gesamtkosten inkl. MwSt.
EUR 3.9 Mio.

Programm
Werkhof mit Maschinenhalle, Garderoben-
und Aufenthaltsräumen
Kindergarten mit acht Klassen, Ruheräu-
men, Sitzungs- und Verwaltungsbereich
Gebäudevolumen
9000 m³
Nutzfläche
3500 m²
Wärmeversorgung
Erdsonden-Wärmepumpe
Chronologie
Wettbewerb auf Einladung: 2008
Planung: 2009-10
Fertigstellung: 2013